

Feiern mit der Künstlerin

Doris Naef hat das neue Haus Tanzplatz in Tägerwilen künstlerisch bereichert. Mit den Bewohnern hat sie darauf angestossen – mit Wein, den sie bestens kennt.

INGRID MEIER

TÄGERWILEN. Party ist angesagt, und die Bewohner im Tanzplatz feiern fröhlich. Die Bürgergemeinde Tägerwilen hat sie zu einer Vernissage mit der Künstlerin Doris Naef eingeladen. Naef stellt ihre Projektarbeit «Kunst am Bau» im Haus vor. Den Tanzplatz hat die Bürgergemeinde neu gebaut für Menschen in der zweiten Lebenshälfte.

Die Bürgergemeinde und Sponsoren finanzieren auch Doris Naef, die den Eingangsbereich und das Treppenhaus des Tanzplatzes mit künstlerischen Installationen und Bildern verschönert und mit einer frischen farbigen Note optisch vergrössert hat. Fotos von Blättern in ihrem Garten hat die Installationskünstlerin in Collagen übereinandergelegt und sie farblich neu zusammengestellt. An der Eingangswand hat Naef drei blankgeglühte Chromstahltafeln installiert, die sie im Siebdruck mit dem Blattsujet überzogen hat.

Sie trinken Wein aus Weinfeldern

Die Bewohner zeigen sich beeindruckt und geniessen ein Glas Wein von dem Rebberg der Künstlerin in Weinfeldern. Die gute Stimmung drückt auch die Zufriedenheit der Mieter mit den modernen Wohnungen aus. Das Haus ist bereits voll vermietet. Auch Air



Bild: Ingrid Meier

Architekt Bernard Roth und Doris Naef stehen neben deren Kunstwerk.

Architekt Bernard Roth, der das Haus konzipiert hat, ist anwesend, ebenso wie Viktor Lussi, Präsident der Bürgergemeinde und Behördenmitglieder. In kurzen Ansprachen würdigen sie die geleistete Arbeit und den Erfolg des Projektes.

Jung wohnt neben Alt

Die Zusammensetzung der Mieter ist generationenübergreifend – die zweite Lebenshälfte beginnt bei 40 plus. So wohnt im

Tanzplatz eine jüngere Frau neben einer älteren, ein älteres Paar neben einem jüngeren.

Doris Naef arbeitet seit Jahren in verschiedenen Ausrichtungen mit der Kunst am Bau und hat damit schon zahlreiche Wettbewerbe gewonnen – etwa im Juni eine Arbeit an dem Gemeindeplatz von Kreuzlingen-Egelshofen. Aktuell hat sie einen Preis des Kantons St. Gallen gewonnen, der sie nächstes Jahr drei Monate nach Rom führen wird.